



## Der Personalbestand hat nur scheinbar abgenommen

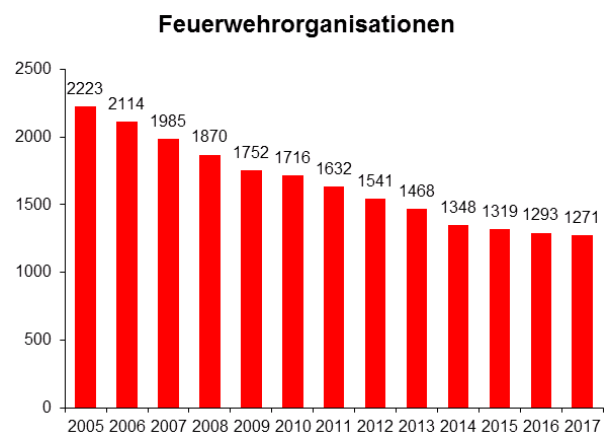
Mit den von der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) bei den kantonalen Feuerwehrinstanzen erhobenen Daten lassen sich seit 2005 die Entwicklungen im schweizerisch-lichtensteinischen Feuerwehrwesen darstellen.

Die Feuerwehrstatistik für das Jahr 2017 zeigt wiederum den eindrucklichen Leistungsausweis der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Zu jeder Tages- und Nachtzeit wurden 815'001 Einsatzstunden in 72'785 alarmmässigen Einsätzen geleistet. Dazu kommen 10'577 planbare Einsätze mit 69'982 Einsatzstunden.

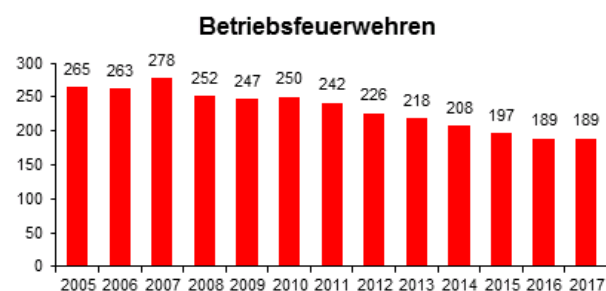
## Die Gesamtzahl der Feuerwehrorganisationen nimmt wiederum leicht ab

Zum Jahreswechsel 2017/18 betrug die Zahl der Feuerwehrorganisationen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 1'271 (-22). Dazu zählen neben Orts- und Stützpunktfeuerwehren wie im Jahr 2016 auch 189 Betriebsfeuerwehren im Milizsystem sowie 16 Berufsfeuerwehren.

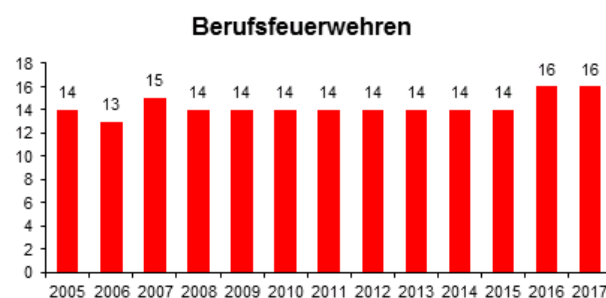
Feuerwehrorganisationen			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2005	2223	n.e.	n.e.
2006	2114	-109	-4.9%
2007	1985	-129	-6.1%
2008	1870	-115	-5.8%
2009	1752	-118	-6.3%
2010	1716	-36	-2.1%
2011	1632	-84	-4.9%
2012	1541	-91	-5.6%
2013	1468	-73	-4.7%
2014	1348	-120	-8.2%
2015	1319	-29	-2.2%
2016	1293	-26	-2.0%
2017	1271	-22	-1.7%



Betriebsfeuerwehren			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2005	265	n.e.	n.e.
2006	263	-2	-0.8%
2007	278	15	5.7%
2008	252	-26	-9.4%
2009	247	-5	-2.0%
2010	250	3	1.2%
2011	242	-8	-3.2%
2012	226	-16	-6.6%
2013	218	-8	-3.5%
2014	208	-10	-4.6%
2015	197	-11	-5.3%
2016	189	-8	-4.1%
2017	189	0	0.0%



Berufsfeuerwehren			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2005	14	n.e.	n.e.
2006	13	-1	-7.1%
2007	15	2	15.4%
2008	14	-1	-6.7%
2009	14	0	0.0%
2010	14	0	0.0%
2011	14	0	0.0%
2012	14	0	0.0%
2013	14	0	0.0%
2014	14	0	0.0%
2015	14	0	0.0%
2016	16	2	14.3%
2017	16	0	0.0%



## Der Personalbestand hat nur scheinbar abgenommen

Ende 2017 betrug der gesamte Personalbestand der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 85'164 Angehörige der Feuerwehren (-3'088).

Diese Abnahme der Personalbestände scheint mit -3.50% hoch, lässt sich aber grösstenteils damit erklären, dass in einigen Kantonen ein neues System für die Erfassung der Feuerwehren eingeführt wurde und damit die statistischen Angaben nun präziser erhoben werden können. Bis anhin wurden AdF, welche beispielsweise in einer Ortsfeuerwehr und gleichzeitig in einer Betriebsfeuerwehr aktiv sind, in der Statistik doppelt erfasst. Neu können nun solche Fehler eliminiert werden.

AdF			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz%
2005	115'370	n. e.	n. e.
2006	113'715	-1'655	-1.43%
2007	107'856	-5'859	-5.15%
2008	104'695	-3'161	-2.93%
2009	103'202	-1'493	-1.43%
2010	101'985	-1'217	-1.18%
2011	98'368	-3'617	-3.55%
2012	96'792	-1'576	-1.60%
2013	93'867	-2'925	-3.02%
2014	90'767	-3'100	-3.30%
2015	88'386	-2'381	-2.62%
2016	88'252	-134	-0.15%
2017	85'164	-3'088	-3.50%

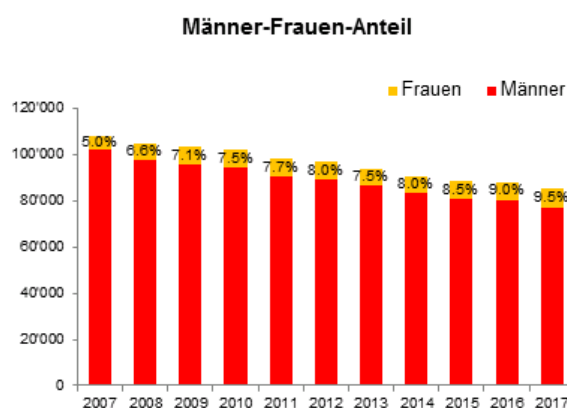


## Wiederum mehr Frauen in der Feuerwehr

Der Frauenanteil in den Feuerwehrorganisationen stieg wie im letzten Jahr um 0.5 % an und beträgt neu 9.5%, wobei zwischen den einzelnen Kantonen erhebliche Unterschiede bestehen. Dieser Anstieg des Frauenanteils fällt umso mehr ins Gewicht, betrachtet man den gesamthaften Rückgang der Anzahl AdF um 3'088 Personen.

Seit 2007 hat sich der Frauenanteil schweizweit entsprechend von 5% auf 9.5% fast verdoppelt.

Männer-Frauen-Anteil				
Jahr	Männer	Frauen	Männer%	Frauen%
2007	102'442	5'414	95.0%	5.0%
2008	97'837	6'858	93.4%	6.6%
2009	95'864	7'338	92.9%	7.1%
2010	94'325	7'660	92.5%	7.5%
2011	90'776	7'590	92.3%	7.7%
2012	89'070	7'722	92.0%	8.0%
2013	86'622	7'045	92.5%	7.5%
2014	83'549	7'218	92.0%	8.0%
2015	80'862	7'524	91.5%	8.5%
2016	80'297	7'955	91.0%	9.0%
2017	77'111	8'053	90.5%	9.5%

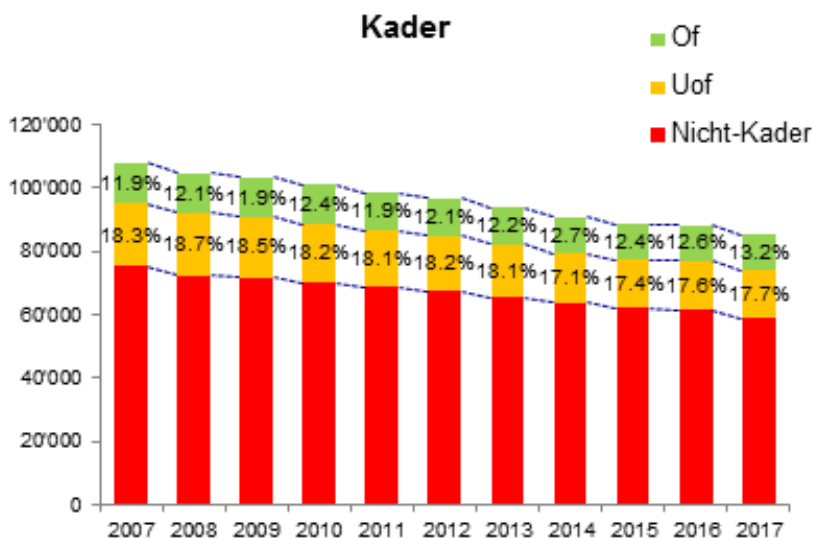


## Die Kader machen fast einen Drittel der Eingeteilten aus

Die Feuerwehrkader sind – neben den rund 1'300 Feuerwehrinstructoren – für die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehren verantwortlich und übernehmen im Einsatz Führungsaufgaben.

Im 2017 hat die Anzahl der Kaderangehörigen im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft um 356 auf neu 26'277 leicht abgenommen. Hauptsächlich Grund dafür dürfte wie bereits erwähnt sein, dass in einigen Kantonen ein neues System für die Erfassung der Feuerwehren eingeführt wurde und damit die statistischen Angaben nun präziser erhoben werden können.

Kader					
Jahr	Nicht-Kader	Of	Uof	Of%	Uof%
2007	75'230	12'880	19'746	11.9%	18.3%
2008	72'468	12'699	19'528	12.1%	18.7%
2009	71'876	12'258	19'068	11.9%	18.5%
2010	70'213	12'486	18'360	12.4%	18.2%
2011	68'858	11'702	17'808	11.9%	18.1%
2012	67'486	11'738	17'568	12.1%	18.2%
2013	65'406	11'491	16'970	12.2%	18.1%
2014	63'696	11'544	15'527	12.7%	17.1%
2015	62'094	10'943	15'349	12.4%	17.4%
2016	61'619	11'121	15'512	12.6%	17.6%
2017	58'887	11'226	15'051	13.2%	17.7%



### Die Zahl der Einsätze ist gestiegen

Alle alarmmässigen Einsätze der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein werden in der jährlichen Feuerwehrstatistik nach der Anzahl der Einsätze einerseits sowie nach den Einsatzstunden andererseits erfasst. Zudem werden die Hauptkategorien der Einsätze in den Kernaufgaben ermittelt.

Im Jahr 2017 wurden bei 72'785 alarmmässigen Ereignissen unterschiedlichste Schadenlagen bewältigt, vom effektiven Brandfall über eine Vielzahl von auf Brandmeldeanlagen zurückzuführende Alarmierungen und Falschalarme bis zu einer erheblichen Zahl von technischen Hilfeleistungen.

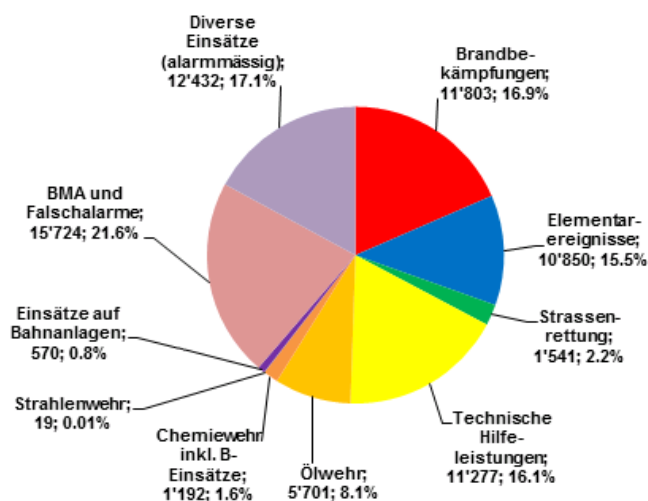
Zu beachten ist insbesondere, dass im Jahr 2017 die Anzahl der Elementarereignisse nach hohen Einsatzzahlen in den Jahren 2015 und 2016 nun wieder relativ stark gesunken ist, wo hingegen die Anzahl der technischen Hilfeleistungen wiederum anstieg.

Gewisse Schadenereignisse ereignen sich zwar verhältnismässig selten, haben jedoch oft erhebliche psychologische Auswirkungen (z.B. Strassenrettungen) oder erfordern entsprechende Spezialisierungen (z.B. Chemiewehr, Strahlenwehr, Einsätze auf Bahnanlagen).

Insgesamt ist zu bemerken, dass die Schweizerische Feuerwehrinspektorenkonferenz im Jahr 2017 die Einsatzkategorien überprüft und gewisse Präzisierungen vorgenommen hat. Diese Anpassungen haben ebenfalls einen gewissen Einfluss auf die statistischen Angaben.

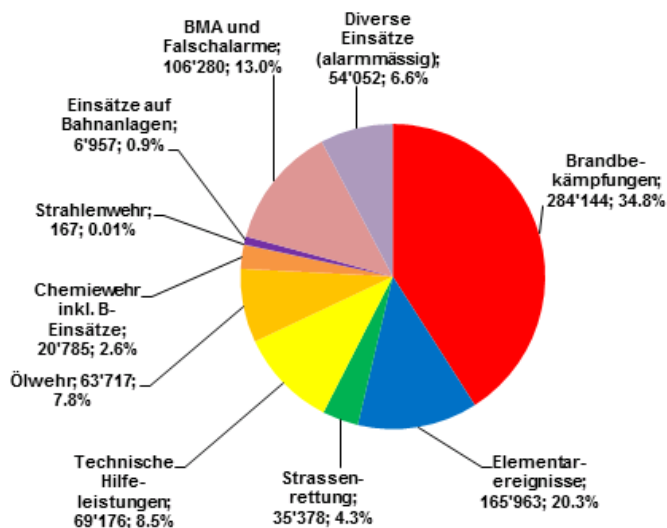
Alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze	2016		2017		Differenz
Brandbekämpfungen	11'803	16.9%	13'437	18.5%	1'634
Elementarereignisse	10'850	15.5%	8'740	12.0%	-2'110
Strassenrettung	1'541	2.2%	1'658	2.3%	117
Technische Hilfeleistungen	11'277	16.1%	12'946	17.8%	1'669
Ölwehr	5'701	8.1%	6'066	8.3%	365
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	1'190	1.7%	1'192	1.6%	2
Strahlenwehr	19	0.0%	20	0.0%	1
Einsätze auf Bahnanlagen	353	0.5%	570	0.8%	217
BMA und Falschalarne	16'283	23.3%	15'724	21.6%	-559
Diverse Einsätze (alarmmässig)	10'958	15.7%	12'432	17.1%	1'474
<b>Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze</b>	<b>69'975</b>	<b>100.0%</b>	<b>72'785</b>	<b>100.0%</b>	<b>2'810</b>

**Alarmmässige Einsätze 2017**  
Anzahl Einsätze



Alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden	2016		2017		Differenz
Brandbekämpfungen	284'144	34.8%	333'653	40.9%	49'509
Elementarereignisse	165'963	20.3%	103'995	12.8%	-61'968
Strassenrettung	35'378	4.3%	31'133	3.8%	-4'245
Technische Hilfeleistungen	69'176	8.5%	85'384	10.5%	16'208
Ölwehr	69'692	8.5%	63'717	7.8%	-5'975
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	21'529	2.6%	20'785	2.6%	-744
Strahlenwehr	167	0.0%	179	0.0%	12
Einsätze auf Bahnanlagen	6'264	0.8%	6'957	0.9%	693
BMA und Falschalarne	109'696	13.4%	106'280	13.0%	-3'416
Diverse Einsätze (alarmmässig)	54'052	6.6%	62'918	7.7%	8'866
<b>Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden</b>	<b>816'061</b>	<b>100.0%</b>	<b>815'001</b>	<b>100.0%</b>	<b>-1'060</b>

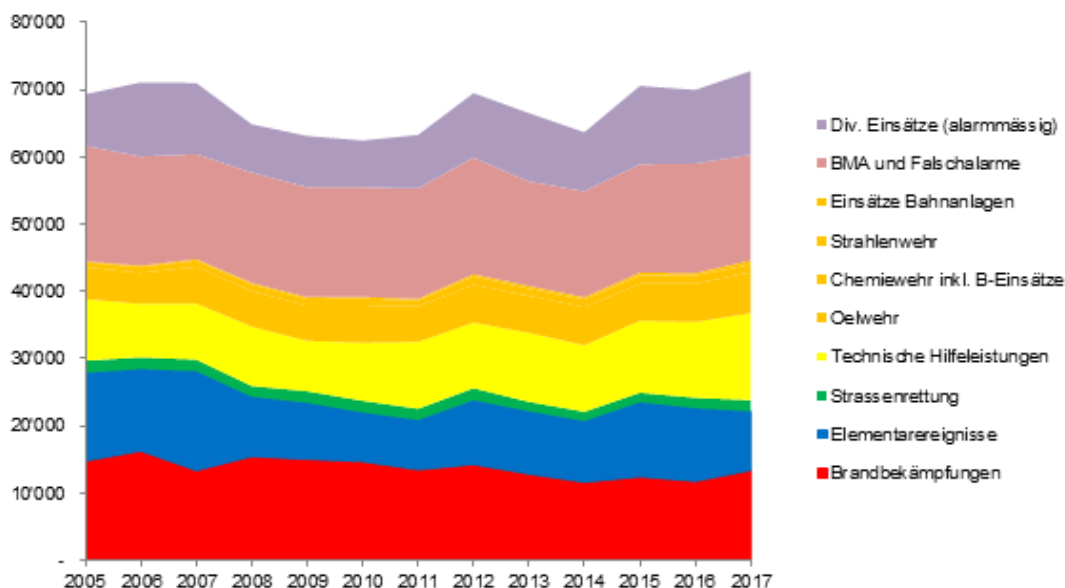
**Alarmmässige Einsätze 2017**  
Anzahl Stunden



### Alarmmässige Einsätze 2005-2017

Jahr	Total	Brandbekämpfungen	Elementarereignisse	Strassenrettung	Technische Hilfeleistungen	Oelwehr	Chemiewehr inkl. B-Einsätze	Strahlenwehr	Einsätze Bahnanlagen	BMA und Falschalarne	Div. Einsätze (alarmmässig)
2005	69'339	14'823	13'102	1'787	9'161	4'776	712	12	101	17'202	7'663
2006	71'005	16'307	12'162	1'735	7'949	4'587	893	18	181	16'249	11'024
2007	71'020	13'408	14'746	1'714	8'354	5'466	872	13	241	15'634	10'572
2008	64'865	15'503	8'846	1'597	8'846	5'275	1'000	11	199	16'420	7'168
2009	63'124	15'094	8'351	1'727	7'489	5'296	885	17	297	16'361	7'607
2010	62'457	14'731	7'281	1'732	8'649	5'568	931	16	274	16'293	6'982
2011	63'294	13'523	7'362	1'679	9'950	5'248	881	14	259	16'418	7'960
2012	69'509	14'304	9'541	1'777	9'770	5'611	1'248	12	318	17'346	9'582
2013	66'517	12'893	9'299	1'403	10'248	5'523	1'062	26	365	15'558	10'140
2014	63'686	11'658	9'077	1'391	9'886	5'651	1'141	15	341	15'737	8'789
2015	70'578	12'477	11'060	1'406	10'713	5'496	1'188	19	448	16'142	11'629
2016	69'975	11'803	10'850	1'541	11'277	5'701	1'190	19	353	16'283	10'958
2017	72'785	13'437	8'740	1'658	12'946	6'066	1'192	20	570	15'724	12'432

### Alarmmässige Einsätze 2005-2017



### Schlussbemerkung

Die statistischen Angaben geben zwar einen Überblick über die Entwicklungen im Feuerwehrwesen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die Interpretation der Zahlen muss jedoch primär auf kantonaler Ebene erfolgen, sind doch die Unterschiede zwischen den Kantonen aufgrund der Fläche, der Topographie, der Bevölkerungsstruktur und der politischen Struktur erheblich.

